

Datenblatt für Redusoft DI 150 FR / EN45545-2

Weichelastische Dichtung für Schienenfahrzeuge mit EN45545-2 Zertifikat



Produktinformation

Das Dichtungsband Redusoft DI 150 FR erfüllt die Anforderungen der europäischen Norm EN45545-2 in der Kategorie HL 3 für R22/R23. Es handelt sich hierbei um einen dauerelastischen, feinporigen imprägnierten Polyurethanweichschaum.

Funktion / Anwendungsgebiete

Redusoft DI 150 FR erfüllt hohe Brandschutzanforderungen und wurde speziell für die Schienenfahrzeug-, Kfz- und Elektroindustrie entwickelt. Die Dichtung wird vor allem zur Wärme- und Schallisolierung, Vibrationsdämpfung, sowie zum Einsatz- gegen Staub, Feuchtigkeit und Zugluft verwendet.

Technische Daten Brandbeständigkeit*

Spezifikationen:	EN 45545-2	R22/R23 – HL3
	EN ISO 4589-2	LOI > 32 %
	EN ISO 5659-1	Ds max < 150
	NF X70-100-1 & 2	CITG < 0,75
	TB/T 3237:2010	bestanden
	GB/T2406.2:2009	> 32 %
	UIC 564-2	Class A
	GB/T 8323.2-2008	bestanden
	EN 13501-2	entspricht Klasse E
	DIN 75200	≤ 100 mm / min.
	FMVSS 302	SE/NBR

* Für Informationen der getesteten Dicken, siehe jeweiliges Brandschutzzertifikat.

Allgemeine technische Daten^{1/3}

Imprägnierung	Modifizierte Acrylat-Dispersion	
Materialfarbe	Schwarz	
Rohdichte	150 kg/m ³ +/- 10 %	EN ISO 845
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis +100 °C, kurzzeitig bis 130 °C	
Bruchdehnung	> 150 %	EN ISO 1798
Zugfestigkeit	> 100 kPa	DIN EN ISO 1798
Stauchhärte bei 40%	5 kPa +/- 15 %	EN ISO 3386
Lieferform	Stanzteile, Zuschnitte, Bahnen mit oder ohne Kleber. Vorkomprimiert, auf Rollen, einseitig selbstklebend.	
Lagerfähigkeit	12 Monate (bei Temperaturen von +5 °C bis +35 °C, trocken, staubfrei, ohne direkte Sonnen- bzw. Wärmequelleneinstrahlung). Expansionsfähigkeit nimmt mit der Zeit ab.	
Umwelt und Entsorgung	Reste können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Örtliche Vorschriften sind zu beachten.	

¹Die technischen Daten können sich mit dem Grad der Verpressung ändern.

Verarbeitung

Werkzeug:

Zur Verlegung der Bänder Maßband, Messer/Schere, Spachtel bereithalten.

Oberflächenbehandlung der Fugen:

Staub, Öl, Fett, altes Dichtungsmaterial und die Mörtelreste von den Fugenflanken entfernen.

Ermittlung der Banddimension:

Nach Ermittlung der Fensterbautiefe und der Fugenbreite (unter entsprechender Berücksichtigung der Fugentoleranzen und den evtl. Fugenbewegungen) die Banddimensionen ausmessen. Bei engen Fugen ist das Anfeuchten des Bandes von Vorteil.

Vorbereitung des Bandes:

Beim Zuschneiden des Bandes die Zugabe von mindestens 1 bis 2 cm je Meter beachten. Das überkomprimierte Rollenanfangs- und -endstück abschneiden.

Die Abdeckung der Selbstklebefolie entfernen und das vorkomprimierte Band auf die Oberkante des gereinigten und getrockneten Blendrahmens kleben. Am seitlichen Blendrahmen von unten beginnend das Band ankleben und dann nach oben weiterarbeiten. Die selbstklebende Seite fest gegen den Bauteil drücken. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Band nicht gelängt wird. Da das Band sich nach einiger Zeit wieder auf die ursprüngliche Länge zurückzieht, ist leichtes Stauchen ratsam – ansonsten könnten undichte Stellen entstehen.

Das Band am oberen Blendrahmenende gegen das waagrecht verklebte Band drücken und auf jeder Seite das Band in der Länge nach oben überstehen lassen.

Das Band darf nicht in einem Stück um den Blendrahmen geklebt werden. Das Band muss aus Sicherheitsgründen beidseitig mind. 2 mm von der Fugenvorderkante nach innen versetzt verlegt werden.

Stoßstellen des Bandes:

Die einzelnen Bandlängen können beim Verarbeiten am Blendrahmen verlängert werden, indem man die genau zugeschnittenen Bänder gegeneinanderstößt bzw. staucht. Stoßfugen oder Fehlstellen können mit einer geeigneten Dichtmasse ausgeglichen werden.

Banddimensionen/Lieferform² (weitere Dimensionen auf Anfrage)

Dimension (mm)	Originalbandhöhe (mm)	Bandbreite (mm)	Rollenlänge/Streifenlänge (lfm)	Verpackungseinheit (Stk.)
5x10	5	10	15	48
5x15	5	15	15	32
10x10	10	10	10	48
10x15	10	15	10	32
10x20	10	20	10	24
15x10	15	10	10	48
15x15	15	15	10	32
15x20	15	20	10	24
15x30	15	30	10	16
19x15	19	15	10	32
19x20	19	20	10	24
19x30	19	30	10	16
25x20	25	20	6	24
25x30	25	30	6	16
30x30	30	30	4	16
30x40	30	40	4	12
40x40	40	40	2	36
40x50	40	50	2	30
40x60	40	60	2	24
50x40	50	40	2	24
50x50	50	50	2	20
50x60	50	60	2	16

Aufgehverhalten:

Erst die verzögerte Rückstellung macht den Einbau möglich. Das Aufgehverhalten des Bandes ist von der Fugen- und Umgebungstemperatur abhängig. Bei höheren Temperaturen stellt sich das Material relativ schnell zurück. Daher ist eine Lagerung bei > 20°C über einen längeren Zeitraum zu vermeiden (das Band nicht direkt in der Sonne lagern). Aufgrund der mit Acryl gefüllten Zellen kann die Höhe des dekomprimierten Bandes geringer sein als die ursprüngliche Höhe des Bandes gemäß den Abmessungen.

Bei tieferen Temperaturen empfehlen wir, das Material mind. 24 Std. vor der Anwendung bei Raumtemperatur von ca. 20°C zu lagern. Die Ausdehnung der eingebauten Bänder, kann durch Erwärmung mit einer Heißluftpistole (in Schwenkbewegungen) beschleunigt werden.

Hinweise:

¹Die Funktionstüchtigkeit des Bandes kann nur unter der Voraussetzung erreicht werden, wenn das Band gemäß unserer jeweils gültigen Verarbeitungsvorschrift eingebaut, bzw. angewendet worden ist und keinen unvorhersehbaren Einflüssen ausgesetzt worden ist.

Zersetzung durch Fremdeinwirkung fällt nicht unter die Gewährleistung. Maßgebend für die Anerkennung einer eventuellen Reklamation sind die fachgerechte Verarbeitung nach genannten Normen sowie die Einhaltung der Verarbeitungsvorschrift. Stehendes Wasser bzw. permanente Wasserbenetzung kann vom Produkt nicht dauerhaft kompensiert werden und ist kein Reklamationsgrund. Alle Zusagen beziehen sich auf den Einsatz des Produkts bei mitteleuropäischen Klimaverhältnissen.

Vor der Montage die Verarbeitungsvorschrift des Herstellers lesen. Falls die Anleitung nicht vorliegt, beim Hersteller oder Verkäufer anfordern.

Weitere, wichtige Produktinformationen / Verarbeitungshinweise den Prüfberichten und Verarbeitungsrichtlinien entnehmen.

²Bauteilbewegungen und temperaturabhängige Längenänderungen sind zusätzlich zu den vorhandenen Fugenbreiten hinzuzurechnen. Maßtoleranz nach DIN 7715 P3.

³gemäß Herstellerbedingungen.